



174] Aus der Wohnung des Herausgebers in München.

nachgedacht, ob und wie das Wesen dieser an sich ziemlich bestimmt ausgeprägten Formenwelt mit wenigen Worten zu charakterisieren sein möchte, aber ich habe den rechten Ausdruck nicht finden können. Die Quellen, aus denen die Grammatik der deutschen Spätrenaissance schöpft, sind eben von der verschiedensten Art, und oft sind hier scheinbare Widersprüche zur Harmonie zusammengeschweift, darin Südliches und Nördliches, Oestliches und Westliches kaum noch zu